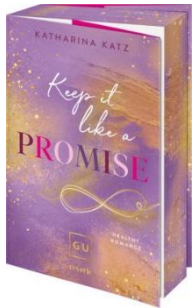


Keep it like a Promise



In Brighton will Lucy als Social-Media-Managerin im noblen Ellington Grande Hotel neu anfangen. Die Ideen von ihr kommen gut an. Nur der Barkeeper will sich nicht vor die Kamera stellen lassen. Während einer Geschäftsreise nach Schottland kommen sich die beiden näher. Doch genau dort holt Lucy ihr toxisches Familiendrama ein. Kobe will helfen, obwohl er geschworen hatte, niemanden mehr zu retten. Erzählt wird eine feinfühlig New-Adult-Geschichte über Selbstbestimmung, emotionale Heilung und die Kunst, sich selbst treu zu bleiben. Mir hat diese Geschichte sehr gefallen. Katharina Katz schildert ein Neuanfang zwischen Küstenlicht, toxischer Vergangenheit und zarter Liebe. Die in dieser Geschichte greift Themen wie toxische Mutter-Tochter-Beziehungen und emotionale Selbstsabotage auf. Die zentrale Botschaft ist, manchmal ist das Mutigste, was man tun kann, loszulassen, um Raum für echte Liebe zu schaffen. Dies wird in dem Roman sehr gekonnt geschildert. Die Dialoge sind pointiert, die Charaktere glaubwürdig und vielschichtig. Besonders gelungen ist die Balance zwischen romantischer Spannung und psychologischer Tiefe. Ein Buch, das ich den Lesern empfehlen kann, die mehr als nur Herzklopfen suchen.

Katharina Katz, Keep it like a Promise, reverie verlag , 23.09.2025, 400 Seiten, Fr. 24.90